

# GEMEINDEZEITUNG

Amtliche Mitteilung 04/2016  
Langenstein, 6. Juli 2016



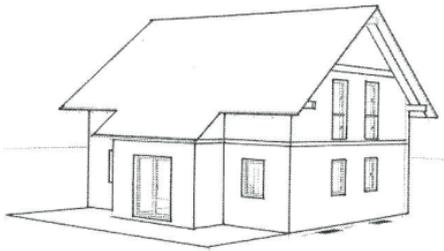
*Erholsame Urlaubstage und  
eine schöne Ferienzeit!*

## BAUVERHAND- LUNGSTERMINE 2. HALBJAHR 2016

Es gibt folgende Bauverhandlungstermine im 2. Halbjahr 2016:

**9. August, 19. September, 24. Oktober und 29. November.**

Die Bauwerberinnen und Bauwerber werden gebeten, sich zeitgerecht mit dem Gemeindeamt in Verbindung zu setzen bzw. die Bauansuchen und Bauanzeigen abzugeben. Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Bauamt (Tel.: 07237 23 70-76 oder -82) jederzeit gerne zur Verfügung.



## JUGENDTAXI

Der Sozialausschuss der Gemeinde Langenstein hat in seiner Sitzung am 6. Juni 2016 die neuen Richtlinien für das Jugendtaxi festgesetzt. Anspruch auf das Jugendtaxi haben alle Jugendlichen im Alter von 14 bis 21 Jahren (Ausnahmen: Zivil- bzw. Präsenzdiener, Studierende bis 26 Jahren, ein entsprechender Nachweis ist jedem Förderungsansuchen beizulegen), die mit Hauptwohnsitz in Langenstein gemeldet sind.

### Wie wird gefördert:

Pro Fahrt mit einem beliebigen Taxiunternehmen nach Langenstein in der Zeit von 22:00 bis 05:00 Uhr wird ein Zuschuss in der Höhe der Taxirechnung max. jedoch € 10,00 gewährt.

### Wie oft wird gefördert:

Pro Quartal werden max. 6 Fahrten gefördert. Die maximale Förderung pro Quartal beträgt somit € 60,00.

### Wie erhält man die Förderung:

Über die Fahrt ist vom Taxilenker eine Rechnung mit Namen, Datum und Uhrzeit zu verlangen. Nach Ablauf eines Quartals können die gesammelten Rechnungen zusammen mit dem Förderungsansuchen am Gemeindeamt vorgelegt werden. Die Rechnungen sind zu nummerieren und in das Ansuchen einzutragen. Die Auszahlung erfolgt ausnahmslos über den Bankweg.

Es ist zwingend erforderlich, dem Förderungsansuchen eine korrekt ausgestellte Rechnung beizulegen, da sonst eine Auszahlung nicht möglich ist.

Das Jugendtaxi startet mit dem 4. Quartal 2016 (ab 1. Oktober 2016). Ab 1. Jänner 2017 können die ersten Förderungsformulare mit den Taxiquittungen abgegeben werden. Das Formular ist am Gemeindeamt bei Fr. Dolpp, die auch für weitere Fragen zur Verfügung steht, erhältlich. Kontakt: dolpp@langenstein.ooe.gv.at oder Tel.: 07237 23 70-80



## ABFALLABFUHR

Sie werden im eigenen Interesse gebeten, die Abfalltonnen zeitgerecht bereit zu stellen. Das heißt, am Besten jeweils am Tag vor Beginn der Abfuhr, da die Entsorgungsfirnen bereits sehr zeitlich

in der Früh mit der Abholung des Abfalles beginnen. Daher bitten wir Sie, die Papierabfalltonne und die Biomülltonne bereits am Sonntag, die Restabfalltonne bereits am Montag und den Gelben Sack bereits am Mittwoch zur Abholung am öffentlichen Gut bereitzustellen. Somit können Sie sicherstellen, dass die Abfuhr reibungslos erfolgt und Ihre Tonne auch entleert wird.



## BLUTSPENDE- AKTION DES ROTEN KREUZES

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ. lädt Sie herzlich zur BLUTSPENDEAKTION der Gemeinde Langenstein ein.



Foto: Österreichisches Rotes Kreuz

**Am Mittwoch, 10. August 2016, und am Donnerstag, 11. August 2016, in der Zeit von 15:30 bis 20:30 Uhr, im Rotkreuz-Haus St. Georgen/Gusen.**

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis

oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende Hotline: 0800 190 190 bzw. per E-Mail unter [wmb@o.rotekreuz.at](mailto:wmb@o.rotekreuz.at) zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter [www.rotekreuz.at/ooe](http://www.rotekreuz.at/ooe) erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ. Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

### Spende Blut – Rette Leben

## AUS DER VOLKSSCHULDIREKTION

Das Schuljahr 2015/16 war ein sehr bewegtes und aktives Jahr. Ressourcenknappheit, Flüchtlingsproblematik u.v.m. verlangten den Lehrerinnen viel zusätzliche Arbeit, Verständnis und Rücksicht ab. Ein herzliches Dankeschön dafür an dieser Stelle!

In diesen Zeiten wird der Sparstift nicht nur beim Personal, sondern auch beim Geld angesetzt. Deshalb freut es uns ganz besonders, dass wir von der Mütterrunde Langenstein eine Spende von € 400,00 für den Sozialfond unserer Schule erhalten haben. Das Geld kommt in erster Linie bedürftigen Kindern zugute (z.B. für die Teilnahme an Projekttagen, Schikurs,...).

Mein besonderer Dank gilt auch dem Elternverein mit der Obfrau Gerda Hametner, die nun 3 Jahre lang unsere Volksschule intensiv unterstützt hat: mit der Gesunden Jause, Buffet bei den Elternsprechtagen, bei den Sportfesten, bei di-

versen Schulveranstaltungen und immer wieder mit finanziellen Beiträgen. Mit dem Ausscheiden ihres Kindes aus der 4. Klasse VS ist auch ihre Zeit beim Elternverein zu Ende. Frau Hametner kümmert sich um eine Nachfolge, damit der Elternverein, der an unserer Schule nicht mehr wegzudenken ist, weiter besteht. Schon seit 30 Jahren gibt es an der VS Langenstein einen Elternverein. Sein Einsatz reicht von alltäglichen Hilfen bis zur Unterstützung von großen Maßnahmen wie Umbau- und Renovierungsarbeiten oder der Erlangung des Gütesiegels „Gesunde Schule“. Nochmals vielen Dank! Im Vorhinein sei auch allen Eltern gedankt, die sich bereit erklären und sich Zeit nehmen, beim Elternverein aktiv mitzuwirken.

Der Elternverein trägt mit der Einführung des Schülerlotsendienstes im Herbst 2010 zur Sicherheit der Schülerinnen und Schüler auf ihrem Schulweg bei. An dieser Stelle allen Schülerlotsen – vorwiegend Omas und Opas – ein riesengroßes DANKE für ihren täglichen Einsatz bei jedem Wetter! Im Namen der Schulkinder schließe ich die Bitte an, dass sich auch fürs nächste Schuljahr wieder Eltern und Großeltern finden, die diese wichtige Aufgabe übernehmen!

Vorerst jedoch erholsame Urlaubstage und schöne Ferien!

Maria Stütz (Schulleiterin)



## MAS ALZHEIMERHILFE



**Vergesslichkeit oder Demenz, was nun?**

**Die Demenzservicestelle Pregarten der MAS Alzheimerhilfe hilft.**

Mai 2016: in Österreich leben über 130.000 Menschen mit Demenz, wobei 8 von 10 zu Hause - meist von Angehörigen - gepflegt werden. Alzheimer ist nicht heilbar, aber mittels psychosozialer Methoden kann eine wesentliche Verbesserung der Situation erzielt werden. Die MAS Alzheimerhilfe hat auf wissenschaftlicher Basis bedürfnisgerechte Betreuungskonzepte zur Verbesserung der Lebensqualität von Betroffenen und Angehörigen entwickelt. Die Demenzservicestelle Pregarten betreut die Bezirke Freistadt und Perg und ist somit auch für unsere Gemeinde die konkrete Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige.

Ziel der Demenzservicestelle Pregarten ist es, Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zu helfen, damit die betroffene Person möglichst lange qualitativ zu Hause leben kann. Sie orientiert sich an den Bedürfnissen der Personen mit Demenz und deren Angehörigen. Die vorhandenen Fähigkeiten der Betroffenen bleiben durch stadiengerechte Trainings länger erhalten. Angehörige werden inzwischen zeitlich entlastet. Außerdem erhalten sie Handwerkszeug zur Alltagsbewältigung wie Informationen zur Krankheit, zur Kommunikation mit Menschen mit Demenz und Beratung in finanziellen Belangen (z.B. Pflegegeld). Sie können bei MAS auch abklären lassen, wenn Sie sich Sorgen um Ihr Gedächtnis machen. Denn nicht jedes Vergessen ist Alzheimer. Sowohl Früherkennung als auch eine Feststellung des jeweiligen Demenzstadiums werden vom gemeinnützigen Verein gratis angeboten. Wichtig ist dabei, dass sich ein professionelles Team um die Patienten bestmöglich kümmert.

MAS stellt ihr KnowHow zur Verfügung, damit alle Betroffenen mit der Situation so gut wie möglich umgehen können. Die Menschen sollen wissen, dass sie nicht alleine sind und dass es jemanden gibt, der bei schwierigen Fragen hilft, Antworten zu suchen.

Für Kontakt und weitere Informationen wenden Sie sich an: Rosa Handlbauer, Dipl. Sozialarbeiterin, Demenzservicestelle Pregarten, Tragweinerstraße 29, 4230 Pregarten, Tel.: 0664 854 66 95, rosa.handlbauer@mas.or.at, www.alzheimerhilfe.at

## INFORMATION ZUM FAHRPLAN- ANGEBOT ÖBB



Fahrplanänderung mit Montag,  
1. August 2016

Buslinie 366 Tagschichtverkehr:

Arbing – Perg – Furth/Schwertberg  
– Mauthausen – St. Georgen an der  
Gusen – Steyregg – Linz Chemie-  
park – Voestalpine Europlatinen

Bedient durch das Verkehrsunter-  
nehmen: ÖBB Postbus GmbH

NEU: Das Angebot gilt innerhalb  
des Voestgeländes bis zu Europlati-  
nen! Die weitere Beförderungs-  
leistung obliegt dem internen  
Werksverkehr der Voest und ist zum  
jetzigen Zeitpunkt mit einem der  
anderen Tagschichtbusse möglich.

» Ersetzt Tagschichtlinie S365 und  
S388 in Arbing

» Geänderte Kursführung

» In Arbing 8 Minuten frühere Ab-  
fahrtszeit

**Montag bis Freitag:** Abfahrt in Ar-  
bing um 5:16 Uhr, Chemiepark An-  
kunft 6:05 Uhr. Retourkurse Montag  
bis Donnerstag (16:10 Uhr) und

Freitag (12:40 Uhr). Bei Rückfragen  
wenden Sie sich bitte an das OÖVV  
Kundencenter.

Weiters werden Sie über die neue  
Bushaltestelle in Langenstein,  
Frankenberg informiert, hier wird  
jedoch nur an Schultagen ein Bus  
unterwegs sein. Die Bushaltestelle  
Langenstein Frankenberg wird ab  
12. September 2016 (Schulbeginn)  
angefahren. Die Bushaltestelle Lan-  
genstein Ost wurde verlegt, damit  
die Barrierefreiheit gegeben ist.

## STATISTIK AUS- TRIA KÜNDIGT SILC-ERHEBUNG AN

Statistik Austria erstellt im öf-  
fentlichen Auftrag hochwertige  
Statistiken und Analysen, die ein  
umfassendes, objektives Bild der  
österreichischen Wirtschaft und  
Gesellschaft zeichnen. Gerade in  
wirtschaftlich schwierigen Zeiten  
ist es wichtig, dass verlässliche und  
aktuelle Informationen über die Le-  
bensbedingungen der Menschen in  
Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeri-  
ums für Arbeit, Soziales und Kon-  
sumentenschutz wird derzeit die  
Erhebung SILC (Statistics on In-  
come and Living Conditions/Sta-  
tistiken über Einkommen und Le-  
bensbedingungen) durchgeführt.  
Diese Statistik ist die Basis für viele  
sozialpolitische Entscheidungen.  
Rechtsgrundlage der Erhebung ist  
die nationale Einkommens- und Le-  
bensbedingungen-Statistik-Verord-  
nung des Bundesministeriums für  
Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip  
werden aus dem Zentralen Mel-  
deregister jedes Jahr Haushalte in  
ganz Österreich für die Befragung  
ausgewählt. Auch Haushalte der  
Gemeinde Langenstein könnten da-

bei sein! Die ausgewählten Haus-  
halte werden durch einen Ankün-  
digungsbrief informiert und eine  
von Statistik Austria beauftragte  
Erhebungsperson wird mit den  
Haushalten Kontakt aufnehmen,  
um einen Termin für die Befragung  
zu vereinbaren. Diese Personen  
können sich entsprechend auswei-  
sen. Jeder ausgewählte Haushalt  
wird in vier aufeinanderfolgenden  
Jahren befragt, um auch Verände-  
rungen in den Lebensbedingungen  
zu erfassen. Haushalte, die schon  
einmal für SILC befragt wurden,  
können in den Folgejahren auch te-  
lefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u. a. die  
Wohnsituation, die Teilnahme am  
Erwerbsleben, Einkommen sowie  
Gesundheit und Zufriedenheit mit  
bestimmten Lebensbereichen. Für  
die Aussagekraft der mit großem  
Aufwand erhobenen Daten ist es  
von enormer Bedeutung, dass sich  
alle Personen eines Haushalts ab 16  
Jahren an der Erhebung beteiligen.  
Als Dankeschön erhalten die be-  
fragten Haushalte einen Einkaufs-  
gutschein über € 15,00.

Die Statistik, die aus den in der Be-  
fragung gewonnenen Daten erstellt  
wird, ist ein repräsentatives Abbild  
der Bevölkerung. Eine befragte  
Person steht darin für Tausend an-  
dere Personen in einer ähnlichen  
Lebenssituation. Die persönlichen  
Angaben unterliegen der absolu-  
ten statistischen Geheimhaltung  
und dem Datenschutz gemäß dem  
Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-  
18. Statistik Austria garantiert, dass  
die erhobenen Daten nur für sta-  
tistische Zwecke verwendet und  
persönliche Daten an keine andere  
Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre  
Mitarbeit! Weitere Informationen  
zu SILC erhalten Sie unter: Statistik  
Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien,  
Tel.: 01 711 28 83 38 (Mo. - Fr., 8:00-  
17:00 Uhr), E-Mail: silc@statistik.  
gv.at, Internet: www.statistik.at/silc-  
info

## Auf der sicheren Seite Rechtzeitig Vorsorgen

Jeder Mensch geht seinen Weg im Leben auf individuelle Weise. Heute stehen Ihnen viele Möglichkeiten offen, auch den letzten Abschied so zu wählen, wie Sie es möchten. Wir gehen auf die persönlichen Bedürfnisse mit viel Rücksicht, Feingefühl und individuellen Ideen ein.

Mit diesem Bekenntnis begleiten wir Menschen, die zu Lebzeiten vorausplanen. Wir ermöglichen einen Abschied ganz nach persönlichen Wünschen, geben ein Stück weit Hoffnung - und damit das sichere Gefühl das Richtige zu tun.

Die Kommunale Bestattung und Friedhofsverwaltung der drei Gemeinden Luftenberg, St. Georgen und Langenstein, setzt mit der Abschiedsvorsorge Ihre individuellen Wünsche für die letzte Station im Leben vertraulich und gewissenhaft um. Damit geben wir Sicher-

heit - unabhängig davon, wann das Testament geöffnet wird.

**In Kooperation mit dem Wiener Verein:**

**Sicherheit über das Leben hinaus:**

- Persönlicher und individueller Vorsorgeschutz
- Finanzielle Unabhängigkeit und Sicherheit
- Rasche unbürokratische Soforthilfe - rund um die Uhr
- Sofortschutz ab dem ersten Tag
- Einstiegsmöglichkeit bis zum 85. Lebensjahr
- Bargeldlose Abwicklung im Anlassfall
- Kostenloses weltweites Überführungsservice
- Doppelauszahlung der Versicherungssumme bei Unfalltod
- Steuerlich absetzbar - KEST-frei

Ihr Ansprechpartner direkt im Gemeindeamt: Peter Schöllbauer  
Tel.: 07237/ 22 55 306

Die WIENER VEREIN Bestattungs- und Versicherungsservicegesellschaft m.b.H. hat sich in ihrer mehr als 100-jährigen Tradition auf das Gebiet Ablebensvorsorge spezialisiert. Aus dem Verein „die Flamme“ entstanden, betreut der WIENER VEREIN heute über 400.000 VersicherungsnehmerInnen. In Kooperation mit dem

**WIENER VEREIN**  
**BESTATTUNGSVORSORGE**  
[www.wienerverein.at](http://www.wienerverein.at)



## Kommunale Bestattung und Friedhofsverwaltung Luftenberg | St. Georgen | Langenstein

direkt im Gemeindeamt St. Georgen  
Rat und Hilfe rund um die Uhr

**0676/ 7000 560**



# Verhalten bei GEWITTER

Es gibt leider keine absolut verlässliche Methode, den Beginn und die Dauer der Gefährdung festzustellen. Wenn zwischen **Blitz und Donner jedoch weniger als 10 Sekunden** vergehen, ist das **Gewitter gefährlich nahe**. In diesem Fall ist **Nachstehendes** zu beachten:

## GEFÄHRLICH sind:

- Einzel stehende Bäume und Baumgruppen
- Waldränder mit hohen Bäumen
- Metallzäune, Bergipfel und Grate
- Aufenthalt im Wasser, offene Boote
- Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder)

## SCHUTZ bieten:

- Gebäude mit Blitzschutzanlage
- Stahlbletbauten, Blechbaracken
- Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen, Eisenbahnwagen ...)

## Im NOTFALL SCHUTZ suchen:

- In Mulde, Hohlweg, Höhle, Hütte (in Raummitte aufhalten)
- Im Waldesinneren (herausragende Bäume meiden)
- In der Ebene mit geschlossener Fußstellung auf den Boden hocken (vermindert Gefährdung durch Schrittspannung)
- Gegenüber möglichen Einschlagobjekten

## BLITZSCHUTZANLAGE fürs Gebäude:

- Die Blitzschutzanlage leitet bei einem Einschlag den Blitz ins Erdreich ab
- Nur eine fachmännisch installierte Blitzschutzanlage schützt vor direktem Blitzschlag
- Informieren Sie sich auch bei Ihrer Versicherung



## ZU VERMEIDEN!

⚡ Personen im Freien sollten nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, **sondern getrennt** Schutz suchen.

⚡ Dusch- und Wannenbäder sollten verschoben werden. Es ist besser zu warten, bis das Gewitter vorbei ist.

**SICHER ist SICHER !**



## Wussten Sie....

... dass der **Zivilschutz** nach der **Definition des Bundesministeriums für Inneres, Aktivitäten zur Bewältigung von Katastrophen und Krisensituationen unterschiedlichster Art** umfasst: **Maßnahmen des Selbstschutzes, Maßnahmen der alltäglichen Gefahrenabwehr, Maßnahmen um Schutz vor Naturkatastrophen und technischen Unglücksfällen** sowie **Vorsorgen zum Schutz vor möglichen Auswirkungen des internationalen Terrorismus.**



**OÖ Zivilschutz**  
4020 Linz, Petzoldstraße 41  
Telefon: 0732 65 24 36  
E-Mail: [office@zivilschutz.ooe.at](mailto:office@zivilschutz.ooe.at)  
Homepage: [www.zivilschutz.ooe.at](http://www.zivilschutz.ooe.at)



# Sicher GRILLEN

Geselliges Beisammensein mit Freunden, Verwandten und der Familie. Ein lauer Sommerabend, mit Grillfest im Garten, würzige Köstlichkeiten vom Rost – für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern Gefahren. Damit der Grillspieß nicht mit einem Besuch beim Arzt oder im Krankenhaus endet, ...



## ...hier unsere SelbstschutzTIPPS!

- Achten Sie darauf, dass der Grill so zusammgebaut wird, wie es in der Gebrauchsanweisung beschrieben wird
- Stellen Sie den Grill immer standsicher an einen offenen Platz auf
- Kontrollieren Sie bei Gasgrillern, dass der **Gasanschluss richtig befestigt** wurde und alle Zubehöreile gewartet sind
- Halten Sie **genügend Abstand** zu brennbaren Gegenständen ein (mindestens 5 Meter)
- Passen Sie auf Kinder und Tiere auf!
- Kinder werden von offenem Feuer magisch angezogen. **Kindgerechte Aufklärung** über die möglichen Gefahren kann so manches Unglück verhindern
- Benutzen Sie eine **Schürze** und **Handschuhe!** Achten Sie darauf, dass keine lockeren Kleidungsstücke in die Nähe der Flammen kommen
- Verwenden Sie das **richtige Zubehör** z.B. langstielige Grillzange mit hitzeisolierten Griffen
- Brandwunden unter fließendes, lauwarmes Wasser (ca. 20°) halten und steril abdecken!

## Anzündehilfe niemals auf warme oder heiße Kohle geben!

Achten Sie darauf, dass die Anzündehilfe vollständig verbrannt ist, bevor Sie das Grillgut auflegen. Verwenden Sie nur Anzünder und Hilfen, die dafür vorgesehen sind - keinesfalls brennbare Flüssigkeiten wie Benzin oder Spiritus!

## UNSER TIPP!

**Achten Sie auf die Feuerstelle. Den Grilller nie unbeaufsichtigt lassen!**

**Halten Sie einen Kübel mit Wasser bzw. einen Wassersprüher griffbereit (für den Fall, dass doch einmal Flammen hochschlagen).**

**Löschen Sie die Restglut mit Wasser und entsorgen Sie die erkalte Asche in einem feuerfesten Behälter.**

**SICHER ist SICHER!**



## Wussten Sie....

... dass Sie auf [www.zivilschutz.ooe.at](http://www.zivilschutz.ooe.at) auch eine Sammlung mit **Informationslinks** zum Thema „Bläckout – Ein Stromausfall der alles verändert“ finden!



**OÖ Zivilschutz**  
4020 Linz, Petzoldstraße 41  
Telefon: 0732 65 24 36  
E-Mail: [office@zivilschutz.ooe.at](mailto:office@zivilschutz.ooe.at)  
Homepage: [www.zivilschutz.ooe.at](http://www.zivilschutz.ooe.at)

# neue Gebührenliste ab 01. Juni 2016

Restabfallgebühren für Gewerbe und Private:

< 10  
Liter

€ 1,00

< 60  
Liter

€ 5,50

< 100  
Liter

€ 8,00

100  
bis  
200  
Liter

€ 15,00



**Freimenge für  
Bauschutt und Bau-  
restmassen 100 Liter  
für Eternit 100 kg:**



**Preise darüber hinaus:  
Bauschutt € 5,00 je 100 Liter  
Baurestm. € 10,00 je 100 Liter  
Eternit € 14,30 je 100 kg**

**Preise für Gewerbe-  
entsorgung pro m<sup>3</sup>:**



**Sperrabfall € 30,00  
Fensterentsorgung € 10,00**



\* alle Preise inkl. Ust.  
\*\* Freimengen gültig je Anlieferer und Tag  
\*\*\* Die Übernahme von Bauschutt ist ausschließlich  
in Gebinden (Kübel, Tröge oder Fässer) gestattet!

Weitere Informationen erhalten Sie beim Bezirksabfallverband Perg  
unter 07262/53134 oder perg@umweltprofis.at

# FACHARBEITER/INNEN VERDIENEN MEHR



Bild: Robert Kneschke, Fotolia.com



- Ihre Vorteile:**
- Praxis beim künftigen Arbeitgeber.
  - Theorie in Kursen (BFI, Wifi, usw.)
  - Theorie zählt zu den Wochenstunden
  - Voll über das AMS versichert.
  - Ausbildungszeit zählt zu den Pensionsjahren.
- Ihre Kosten:**
- Dank AMS- & Landesförderung keine Kosten
- Sie erhalten:**
- Arbeitslosengeld + Qualifizierungsbonus + Fahrtkosten zum Praktikumsbetrieb

Wir erzählen Ihnen gern mehr:

**SPES Arbeitsstiftung**

07582 / 82123-50 • arbeit@spes.co.at

www.spes.co.at/arbeitsstiftung



SPES Zukunftsakademie • Panoramaweg 1 • 4553 Schlierbach

# ENERGIESPARTIPPS



## Jetzt Geld und Energie sparen mit Solarwärme-Anlagen!

- **Landesförderung:** 1.100 Euro Sockelbetrag plus 100 Euro pro m<sup>2</sup> bei Standardkollektoren (140 Euro pro m<sup>2</sup> bei Vakuum-Kollektoren)
- **Bundesförderung:** derzeit zusätzlich für Anlagen in bestehenden Gebäuden (Baubewilligung vor 2002):
  - Anlagen zur Warmwasserbereitung: 750 Euro
  - Anlagen zur Gebäudebeheizung: 1.500 Euro

Nähere Informationen auf [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at)



## Frage aus der Energieberatung des OÖ Energiesparverbandes: Was spricht für **ökologische Dämmstoffe**?

Ökologische Dämmstoffe erfüllen unter anderem folgende Kriterien: Die Umweltbelastung und der Energiebedarf bei der Herstellung sind gering, die Entsorgung ist unproblematisch bzw. eine Wiederverwendbarkeit ist gegeben. Zusätzlich geben ökologische Dämmstoffe keine Schadstoffe an die Innenraumluft ab und tragen so zu einem guten Raumklima bei. Zu den ökologischen Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen werden v. a. Flachs, Hanf, Holzfaserdämmung, Kork, Schafwolle, Stroh und Zellulose gezählt.

Die kostenlose und produktunabhängige Energieberatung des Energiesparverbandes des Landes OÖ [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at)



## Bundes-Sanierungsscheck für Private 2016

Gefördert werden - in Ergänzung zur öö. Wohnbauförderung - thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind. Förderhöhen:

- Mustersanierung: 8.000 Euro
  - Umfassende Sanierung (klimaaktiv Standard): 5.000 Euro
  - Umfassende Sanierung (guter Standard): 4.000 Euro
  - Teilsanierung (Heizwärmebedarf reduziert um mind. 50%): 3.000 Euro
- Ein Zuschlag von 1.000 Euro für die Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen ist möglich.

Nähere Informationen auf [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at)



## Broschüre des OÖ Energiesparverbandes: **Strom sparen im Haushalt**

Oft helfen einfache Maßnahmen, die nichts oder nur wenig kosten, um hohe Stromkosten in den Griff zu bekommen. Die Broschüre hilft beim Aufdecken von heimlichen Stromfressern und gibt wertvolle Tipps zum Stromsparen - auch für Home Office und Unterhaltungselektronik.

Kostenlos Broschüren bestellen auf [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at)



## Tipp: So hält ihr Akku bei Tablets, Smartphones & Co länger

Lithium-Ionen-Akkus haben etwa eine Lebensdauer von 2-3 Jahren. Danach ist der Akku zwar nicht kaputt, wird aber sehr schnell leer. Für eine möglichst lange Lebensdauer empfiehlt es sich, das Gerät keinen hohen Temperaturen auszusetzen. Das Aufladen sollte immer bei Zimmertemperatur erfolgen. Auch ein komplettes Entladen schadet dem Akku - achten Sie darauf, Ihr Gerät spätestens bei der ersten Warnmeldung wieder zu laden.

Nähere Informationen auf [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at)



## KONTAKT GEMEINDEAMT

Hauptstraße 71, 4222 Langenstein

☎ 07237 23 70, 📠 07237 23 70-85

✉ [gemeinde@langenstein.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@langenstein.ooe.gv.at)

🏠 [www.langenstein.at](http://www.langenstein.at)